



Tirol-Adria Ltd.
95 Wilton Road Suite 3
London SW1V 1 BZ
United Kingdom

www.tirol-adria.com
info@tirol-adria.com

Die Gesellschaft
Tirol-Adria Ltd. mit Sitz in London UK
präsentiert das

PROJEKT TIROL-ADRIA

mit folgenden Vorhaben:

A:

TIROL-ADRIA WASSERKRAFTWERKE
basierend auf der Wasserüberleitung vom Einzugsgebiet des Inn in jenes der Etsch.

Schwerpunkt dieses Vorhabens ist die Nutzung der Wasserressourcen aus den Öztaler- und Stubaier Alpen zum Betrieb der **leistungsstärksten Wasserkraftwerksanlage Europas**. Die Wasserrückgabe erfolgt in die Etsch bei Meran in Südtirol, wo wegen der niedrigen Talsohle einzigartige natürliche Voraussetzungen zur Nutzung der Wasserkraft gegeben sind; In den Speicherseen in großer Höhe wird vor allem im Überfluss vorhandenes Wasser während der Sommermonate und Schäden verursachendes Hochwasser zurückgehalten, um folgende Ziele zu erreichen:

1. eine äußerst effiziente Stromgewinnung. Diese stärkt das **europäische Stromverbundnetz** und schafft die Grundlage zur Nutzung **erneuerbarer Energie z.B. der unsteten Wind- und Solarenergie**;
2. einen **wirksamen Hochwasserschutz** für die Siedlungen in den Gebirgstälern, am Inn, an der Donau und an der Etsch,
3. eine **Verbesserung der Wasserversorgung** in den intensiv bewirtschafteten Anbauflächen an der Etsch und in der Poebene;
4. die Erschließung der Etsch für die **Flussschifffahrt**, als Voraussetzung für eine neue alpenquerende- **Nord-Süd-Verkehrsader, die Donau-Tirol-Adria-Passage**.

B:

DONAU-TIROL-ADRIA-PASSAGE

Wasserstrasse zwischen der Donau und der Adria.

Diese Verbindung führt von Passau an der Donau über den Inn, den Kanaltunnel Inn-Etsch, als TIROL PASSAGE bezeichnet, und die Etsch zur Adria oder, als Alternative die Garda Passage, von der Etsch bei Mori über den *Kanaltunnel Adige-Garda*, den Gardasee, den Mincio und den Po zur Adria.

Die Schiffspassage soll für die auch auf der Donau verkehrenden Schiffe der EU Klasse V a mit einer Breite von 11,40 m und einer Länge von 109 m ausgelegt werden. Dieses paneuropäische Projekt verspricht die Lösung der Verkehrs- und der damit zusammenhängenden Umweltprobleme vor allem auf der Brennerachse. Indirekt wird es aber auch in großen Teilen Europas zu einer Verlagerung des Gütertransportes von der Straße auf das Schiff und die Bahn und zu einer enormen Energieeinsparung und Reduzierung der CO₂-Emission führen.

Die Wasserüberleitung im Rahmen der Tirol-Adria Wasserkraftwerke ermöglicht die Schiffbarmachung der Etsch ab Meran und ist vorrangig der Hoch- und Niedrigwasserregulierung und den Erfordernissen der Schifffahrt auf der DONAU-TIROL-ADRIA-PASSAGE anzupassen. Bei der Planung der TIROL-ADRIA WASSERKRAFTWERKE wird diese Vorrangstellung berücksichtigt.

C:

MAGNETSCHWEBEBAHN MÜNCHEN - VERONA

Die Kanaltunnels zwischen Inn und Etsch bieten neben der Nutzung als Schiffspassage die Möglichkeit zu einer weiteren Nutzung für eine Magnetschwebbahn. Diese soll die Verkehrsknoten München, Innsbruck und Verona verbinden.(Streckenlänge ca. 330 km) Dadurch freiwerdende Kapazitäten der Eisenbahn können so Gütertransporten zur Verfügung stehen und die Straße entlasten.

D:

HOCHSPANNUNGS-GLEICHSTROM-ÜBERTRAGUNG Deutschland - Österreich und Italien

Die gesamte Trasse der Magnetschwebbahn München - Verona hat ideale Voraussetzungen für eine Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ). Durch die Verbindung der Netze Italiens, Österreichs und Deutschlands wird das europäische Stromverbundnetz und der Strommarkt gestärkt.